

Einleitung	1
1. Michel Foucault: Das dezentrierte Subjekt als Knotenpunkt von Macht und Wissen	7
1.1 Konzeptualisierung von Wahrheit und Wissen in der Archäologie und in der Genealogie	8
1.2 „Die Macht gibt es nicht ...“ – Foucaults Konzeptualisierung von Macht	11
1.2.1 Die Mikrophysik der Macht: Politische Anatomie von Körper, Seele und Individuum	13
1.2.2 Die Verschränkung von Macht und Wissen in der Sexualität	16
1.3 Das handelnde Subjekt im Netzwerk von Freiheit, Macht und Widerstand	17
2. Jacques Derrida: Die Dekonstruktion des Subjekts und der Identität	21
2.1 Alles ist Text oder: Das transzendente Subjekt zur Sprache gebracht	22
2.2 Derridas Metaphysikkritik	25
2.2.1 Fehlgehende Re-Präsentationen: Die Uneinholbarkeit der Präsenz	26
2.2.2 Unkontrollierbare Identitäten: Das Andere im Selben	27
2.3 Das Verhältnis von Subjekt und Handeln: Zur unendlichen Hervorbringung unvorhersehbarer Differenzen	30
3. Auseinandersetzungen um das Subjekt des Feminismus	35
3.1 Verteidigung des feministischen Subjekts: feministische Kritik an Foucault und Derrida	39
3.1.1 Immanenz und politische Handlungs(un)fähigkeit	41
3.1.2 Kritik an Foucaults Machtkonzept	42
3.2 Erschütterungen des feministischen Subjekts: Differenzen unter Frauen	46
3.2.1 Frauen in der Dominanzkultur	48
3.2.2 Zur Problematik additiver Inklusionen	50
3.2.3 Kontextualisierte Differenzen	52

4.	Judith Butler: Das „postsouveräne Subjekt“ im Feld der performativen Macht	55
4.1	Zentrale Konzepte Judith Butlers in ihren theoretischen Bezügen zu Foucault und Derrida	59
4.1.1	Macht, Diskurs und Performativität	61
4.1.2	Macht/Wissen, identifizierende Logik und die Intelligibilität des Subjekts	67
4.1.3	Lebendige Udenkbarkeiten: Butlers Dekonstruktion des Geschlechts	70
4.2.	Subjekt, Macht und Handlungsfähigkeit	77
4.2.1	Das Subjekt als politische Kategorie	78
4.2.2	Die konstitutive Instabilität des Subjekts	80
4.2.3	Subjektivierung und Handlungsfähigkeit als paradoxe Formen der Macht	81
4.2.4	Handlungsmacht und Subversion	84
4.3	Identität außer Kontrolle: Die Unzulänglichkeiten der Kategorie ‚Frau‘ als Subjekt des Feminismus	87
4.3.1	‚Die Frau‘ als ambivalente Ausgangsposition feministischer Politik	88
4.3.2	Identität als permanent verfehlte Kohärenz	90
4.3.3	‚Die Frau‘ als radikal demokratischer Begriff von Zukünftigkeit	92
4.3.4	Durchqueerte Identitätspolitik	95
5.	<i>Wer verqueert hier?!</i> Kritische Reflexionen zu Butlers Konzeptualisierung von Handlungsfähigkeit und Identitätspolitik	99
	Literaturverzeichnis	111